



30. September 2022

Aufhebung des absoluten Feuerverbotes im Wald Die Waldbrandgefahr im Kanton nimmt ab

Der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS), Frédéric Favre, hat das absolute Feuerverbot im Wald und Waldesnähe mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die Waldbrandgefahr bleibt jedoch in einigen Regionen des Kantons weiterhin erheblich bis gross. Generell sind Feuer im Wald nur an den hierfür von den Einwohnergemeinden bezeichneten oder an offensichtlich ungefährlichen Stellen erlaubt.

Die Niederschläge und das Herbstwetter der letzten Tage führen in den meisten Regionen des Kantons zu einem Rückgang der Waldbrandgefahr. Dies erlaubt es dem Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS), Frédéric Favre, das am 16. September 2022 ausgesprochene absolute Feuerverbot in Wäldern und in Waldesnähe mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Auch wenn sich die Lage allgemein entspannt, befinden sich einige Regionen weiterhin auf einer erheblichen bis grossen Gefahrenstufe, je nach Niederschlagsmengen der letzten Tage. Das Departement erinnert deshalb daran, dass Feuer im Wald und Waldesnähe immer nur an den hierfür von den Einwohnergemeinden bezeichneten oder an offensichtlich ungefährlichen Stellen entzündet werden dürfen und dass jedes Feuer überwacht und nach Gebrauch vollständig gelöscht werden muss.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Anweisungen der Gemeindebehörden strikt zu befolgen und auch weiterhin alles zu unternehmen, um Wälder, Wiesen, Maiensässe und Siedlungsgebiete vor Bränden zu bewahren. Eine Liste mit weiteren Informationen zu erlaubten und verbotenen Aktivitäten finden Sie auf folgender Website: <https://www.vs.ch/de/web/sfnp/incendi>.

Im Brandfall nach dem Prinzip handeln: **Alarmieren (118) - Retten – Löschen**

Kontaktpersonen

Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, 027 606 50 05

Jean-Christophe Clivaz, Chef der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft, 027 606 32 05

